

Akten-Nr.: 874  
Kartei-Nr.: .....

# Landesbezirksstelle für die Wiedergutmachung Karlsruhe

Politisch / Rassistisch / Religiös  
Gruppe: Politisch

Anschrift: Karlsruhe, Beethovenstraße 11 – Fernsprecher 4935, 8685

## Antrag auf Wiedergutmachung \*)

R  
Antrag in  
Reg. 3 JAN. 1949

### I. Personalien:

Vor- und Zuname: Martin J o s t  
Wohnort: Eberbach Straße: Alte Dielbacher Kreis: Heidelberg  
geb.: 27. Mai 1882 in Mosbach Kreis: Mosbach  
Familienstand: verheiratet Kinder: 5 Deren Alter: alle über 18 Jahre  
Erlerner Beruf: Bierbrauer Ausgeübter Beruf: Gastwirt  
Mitglied der NSDAP. oder einer ihrer Gliederungen? nein  
Spruchkammerbescheid vom 14. Nov. 1946 Einstufung: nicht betroffen  
Rechtskräftig seit .....

### II. Angaben über meine Verfolgung bzw. Schädigung:

Grund der Verfolgung bzw. Schädigung: .....

Gegnerschaft zur NSDAP. von Anfang bis Ende

Ort des Beginns der Verfolgung: Eberbach am Neckar

Wohnhaft in Nordwürttemberg-Nordbaden seit Geburt

Ich befand mich – Mein(e) ..... befand(en)–sich

2 Jahre 2 Monate im Gefängnis in Heidelberg (Schutzhaft)

— Jahre — Monate im Zuchthaus in 4 Wochen 1933 und 4 Wochen 1944

Nauborn Jahre Monate im KZ. 20. Juli-Aktion

12 Tage Jahre Monate illegal in .....

30. 4 u. 5 Jahre Monate in Emigration in .....

Jahre Monate beim Bew.-Batl. 999, 500, bei der SS-Div. Dirlewanger

Anklage erhoben wegen entfällt

Urteil des ..... vom .....

Strafmaß: ..... Davon verbüßt: .....

Geldstrafe: RM. ..... Gerichts- und Haftkosten: RM. ..... Anwaltskosten: RM. ....

Urteil aufgehoben auf Grund des Gesetzes zur Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts in der

Strafrechtspflege vom 31. 5. 1946 (Reg.Bl. S. 205) .....

a) lt. Beschluß des ..... -Gerichts vom .....

b) lt. Bescheinigung der Staatsanwaltschaft ..... vom .....

\*) Um **deutliche Schrift**, mögl. Maschinenschrift, wird gebeten. Falls einzelne Spalten nicht ausreichen, gesonderte Anlagen beifügen!

Erkrankung oder Körperbeschädigung, die in ursächlichem Zusammenhang mit der Verfolgung steht, z. B. als Folge der Haft:

Ärztliches Zeugnis des

in vom

Erwerbsminderung Prozent - Rentenbescheid vom

ergangen durch

Schwerbeschädigten - Ausweis

Schädigung im Beruf:

a) Entlassung auf Grund des § des Gesetzes zur Wiederherstellung des Berufsbeamten vom 7. 4. 1933 am

Letzte Dienststelle:

Damals verwendet als:

Monatseinkommen vor der Entlassung: Netto RM.

b) Entlassung aus sonstiger unselbständiger Arbeit am

Letzter Arbeitgeber:

Damalige Tätigkeit:

Monatseinkommen vor der Entlassung: Netto RM.

c) Erzwungene Aufgabe selbständiger Tätigkeit als

Durchschn.-Jahreseink. in den letzten 3 Jahren vor der Aufgabe der Tätigkeit: RM.

Wiedereinstellung am als

Wiederaufnahme selbständiger Tätigkeit am als

Bemerkungen:

Sonstige Vermögensschädigungen - Betrag: RM. 18000.-

Grund: Meine Gastwirtschaft zum "Stern" in Eberbach war Parteilokal der Soz. Dem. Partei. Im März 1933 wurde meine Gastwirtschaft durch die NSDAP geschlossen und ich in Schutzhaft genommen. Nach einigen Wochen konnte ich mein Lokal wieder eröffnen, das Lokal wurde aber von SA-Streifen laufend überwacht. Dadurch war der Boykott über mein Lokal verhängt und kein Gast konnte ohne Nachteile zu befürchten mein Lokal betreten. Mein Umsatz ging dadurch so stark zurück, dass ich meine Verpflichtungen nicht mehr erfüllen konnte und so kam mein Lokal 1937 zur Zwangsversteigerung. Von 1937-1. August war ich dann ohne Arbeit und lebte nur von der Unterstützung meiner Söhne.

Beweis:

Bürgermeisteramt Eberbach.

III. Anerkennung als Verfolgte(r) bzw. Geschädigte(r):

a) Vom Landesausschuß Württemberg-Baden der VVN. als politisch/rassisch/religiös Verfolgte(r)

Geschädigte(r)/Hinterbliebene(r) anerkannt? ja.

Registrierkarte Nr. 11224 ausgestellt am 1. 6. 1948

Gr. KZ-Ausweis Nr. --- ausgestellt am

b) Sonstige Ausweise oder Unterlagen:

IV. Schilderung der augenblicklichen wirtschaftlichen Verhältnisse:

Altersrente aus der Invalidenversicherung und Unfallrente.

Monatliches Einkommen:

a) aus meinem Verdienst DM.

Arbeitgeber:

b) aus Fürsorgeunterstützung DM.

Auszahlende Stelle: LVA. Baden

c) aus Alters- und Unfall-Rente DM. monatl. 111.-

Auszahlende Stelle:

d) aus sonstigen Zuwendungen DM.

Art:

Bemerkungen:

V. Angaben über den Umfang der Schädigung:

Höhe der Wiedergutmachungsforderung:

a) wegen Verdienstaussfall: 1. Juli 1937-1. Aug. 1939 RM. 4800.-

b) wegen Einkommenschädigung: 1933-1. August 1937 RM. 12000.-

c) wegen Beschlagnahme von Vermögenswerten: RM.

Gegenstände:

d) Sonderabgaben, z. B. „Sühneabgaben“ der Juden: RM.

e) Verluste aus Sozialversicherung und privaten Versicherungsverträgen usw.: RM. 1200.-

Begründung: durch die Existenzwegnahme war ich nicht in der Lage meine Sozialversicherung weiter zuzahlen

f) Wegfall des Familienunterhalts: RM. und konnte nur durch Nachzahlung 1947

g) Sonstige Vermögensverluste durch Verfolgung: RM. von 1200.- mark meine Anwartschaft wieder erhalten.

Begründung:

